

DAS INTERVIEW

# Die Liebe zum Eishockeysport ausleben

Nach einem halben Jahrhundert gibt es in Dachau wieder einen eigenständigen Eissportverein. Die Heimatzeitung sprach mit den Gründern des ESV Dachau Woodpeckers über deren Intention und Ziele.

■ **Wann wurde der Verein ESV Dachau Woodpeckers gegründet?**  
**Stefan Steuerer** (1. Vorsitzender): Am 4. März 2016 fanden sich elf Gründungsmitglieder zusammen, sie riefen den ESV Dachau Woodpeckers ins Leben. Nach fast 50 Jahren gibt es jetzt wieder einen eigenständigen Eissportverein in Dachau.

■ **Können Sie mir etwas zu den Personen, die in dem neuen Verein tätig sind, sagen?**

**Annette Dobler** (2. Vorsitzende): Stefan Steuerer ist der Boss. Seine beiden Söhne spielen aktiv im Nachwuchs, der Ältere ist Feldspieler, der Jüngere Goalie. Stefan selbst ist begeisterter Eishockeyspieler und geht bei unserer Hobbygruppe „parents & friends“, für ambitionierte Eltern und Eishockeybegeisterte, die sich für diesen Sport interessieren, aufs Eis.  
**Stefan Steuerer**: Annette Dobler unsere 2. Vorsitzende, und sie ist ebenso sportbegeistert. Auch ihre beiden Söhne sind aktive Spieler in unseren Nachwuchsmannschaften. Zudem sind Annette und ihre Söhne noch sehr engagierte Trainer beim Handball. **Gabi Wieneck-Vilano** übernimmt die Tätigkeit des Kassiers. Sie konnte schon sehr viel Erfahrung in diesem Tätigkeitsbereich in der ehemaligen Abteilung Eis beim ASV Dachau sammeln. Auch ihr Sohn spielt aktiv, allerdings schon bei den Senioren. **Guido Schandlbauer** ist der Jugendleiter im ESV, die Bereiche des Passwesens und der Organisation rund um die Verwaltung mit dem BEV werden von ihm betreut. Sein Sohn ist Goalie im Nachwuchsbereich. Und dann sind da auch noch unsere beiden Abteilungsleiter für Eishockey und Sledge Hockey. **Harry Kohl** ist erst vor zwei Jahren durch seinen Sohn wieder zum Eis-



Das Führungsteam des ESV Dachau Woodpeckers (v.l.): Harry Kohl, Gabi Wieneck-Vilano, Guido Schandlbauer, Stefan Steuerer, Hugo Rädler, Annette Dobler.

FOTO: ESV WOODPECKERS DACHAU

hockey gekommen. Er begann seine Eishockeykarriere schon als Kind im Nachwuchsbereich vor fast drei Jahrzehnten in Dachau. Da er letztes Jahr den Trainerschein machte, ergab es sich, dass er den Bereich Eishockey als Abteilungsleiter in unserem neuen Verein, übernimmt. **Hugo Rädler**, seit November 2015 ein Woodpecker, bot sich als aktiver Sledge Hockeyspieler an, diese Abteilung zu leiten. Über ihn muss man am wenigsten sagen, da er durch die umfangreiche Berichterstattung in der Heimatzeitung in Dachau schon sehr bekannt geworden ist. Er will den Bereich Sledge Hockey weiter entwickeln.

■ **Was kann man sich unter dem Begriff „parents & friends“ vorstellen?**

**Guido Schandlbauer** (Jugendleiter): Hierbei handelt es sich um eine reine Freizeitgruppe, jeder, der Lust hat, kann den Eishockeysport mal selbst versuchen. Man sollte sich allerdings mit Schlittschuhen auf dem Eis bewegen können. Es sind keine besonderen Schlittschuhläuferischen Fähigkeiten erforder-

lich. Voraussetzung ist allerdings eine komplette Eishockeysausrüstung. Diese Gruppe entstand aus dem Wunsch von Eltern und Freunden heraus, die erst sehr spät ihre Liebe zum Eishockeysport entdeckten und auch gerne aufs Eis gehen wollen, um den Kindern nachzusehen. Für diesen Personenkreis wären Trainingszeiten gemeinsam mit unserer 1b-Mannschaft, den Grey Woodpeckers, viel zu anspruchsvoll gewesen.

■ **Warum wurde der ESV Dachau Woodpeckers gegründet und was sind die Ziele des Vereines?**

**Stefan Steuerer**: Zum einen wollen wir die Nachwuchsarbeit im Eishockey intensivieren und zum anderen den Eishockeysport in Dachau einfach bekannter machen. Dies lässt sich am besten in einem eigenständigen Verein realisieren. Die Inklusion von behinderten Sportlern ist ebenso ein wichtiges Ziel für uns. Daher wollen wir Dachau zum Standort für Sledgehockey in Süddeutschland ausbauen, sozusagen einen Stützpunkt für diese Sportart

hier in Bayern etablieren. Deshalb sprachen auch organisatorische Gründe für einen eigenständigen Verein, da Sledgehockey und Eishockey zu verschiedenen Sportverbänden gehören, sind zwei verschiedene Abteilungen erforderlich. Dies lässt sich als Abteilung eines Großvereins nicht so einfach bewerkstelligen.

■ **Wie viele Mitglieder sind derzeit im ESV Dachau?**

**Gabi Wieneck-Vilano**: Der Verein hat jetzt bereits an die 150 Mitglieder, Kinder und Erwachsene. Zu Beginn der kommenden Saison 2016/2017 werden es wohl sicher an die 200 Mitglieder werden. Mittelfristig ist ein Mitgliederstand von etwa 250 Personen angestrebt.

■ **Wo werden Sie trainieren und Ihre Spiele austragen?**

**Annette Dobler**: Als Dachauer Verein werden wir natürlich im Kunsteisstadion der Stadt Dachau an der Gröbenrieder Straße trainieren und auch dort unsere Liga- und Freundschaftsspiele aus-

tragen. Da es sich um eines der letzten Freizeitanlagen in Bayern handelt, sind wir von den Saisonzeiten gegenüber den meisten anderen Mannschaften benachteiligt. Daher sind wir gezwungen, vor dem Saisonstart in Dachau gegen Ende Oktober, Fremd-Eiszeiten in anderen Städten zum Training anzumieten. So werden wir zum Beispiel am letzten September ein Trainingslager für unseren Nachwuchs in Mittenwald durchführen.

■ **Wie sieht es denn mit den Mannschaften im Spielbetrieb aus?**

**Harry Kohl** (Abteilungsleiter Eishockey): Ab Oktober werden die Mannschaften der verschiedenen Altersklassen, in die Saison 2016/2017 starten, Kleinstschüler (U 10), Kleinschüler (U 12) und Knaben (U 14). In der Altersklasse der Schüler (U 16) werden wir eine Spielgemeinschaft mit dem EV Fürstenfeldbruck bilden. Unsere 1. Mannschaft wird in der Bezirksliga antreten und unsere 1b-Mannschaft wird in erster Linie Freundschaftsspiele bestreiten. Neben der bereits er-

wähnten Hobbymannschaft „parents & friends“ bieten wir in der kommenden Saison eine Eislaufschule an.

■ **Wie geht es mit Sledge Hockey in Dachau weiter?**

**Hugo Rädler** (Abteilungsleiter Sledge Hockey): Ich habe letztes Jahr im November alleine angefangen, danach sind seit dem Bundesligaspielwochenende im Januar 2016 weitere Spieler hinzugekommen. Da aber momentan Sommerpause ist, gibt es bei uns leider keinerlei Möglichkeit, diesen Sport interessierten Personen zu zeigen. Wir werden in der kommenden Saison noch nicht mit einer eigenen Mannschaft in den Spielbetrieb starten können. Meine Vorstellung ist es, für die Saison 2017/2018 mit einer Dachauer Mannschaft in die Bundesligasaison einzusteigen. Bis dahin ist es in diesem Sportbereich möglich, Spielerfahrung als Gastspieler in einer der bestehenden Mannschaften in Deutschland zu sammeln. So konnte auch ich beim Ligaspieltag in Dachau erste Spielpraxis aneignen. In der kommenden Saison werden wir auf jeden Fall wieder einen Spieltag für die Deutsche Sledgehockey-Liga austragen. Mittelfristig wollen wir auch Trainingslager und Vorbereitungsspiele der Nationalmannschaft nach Dachau holen. Diesbezüglich gibt es bereits erste Kontakte mit dem Bundestrainer.

■ **Wie können sich Interessierte über den Verein informieren?**

**Stefan Steuerer**: Wir bauen gerade unsere Homepage auf, die Adresse ist [www.woodpeckers.hockey](http://www.woodpeckers.hockey). Dort gibt es alle Informationen rund um den neuen Verein und selbstverständlich findet man dort auch die Kontaktdaten aller Ansprechpartner. Interessierte Eltern und Großeltern können ihre Kinder über [laufschule@woodpeckers.hockey](mailto:laufschule@woodpeckers.hockey) zur Laufschule in der kommenden Saison anmelden. Das Gespräch mit der Vorstandsmannschaft des ESV Dachau Woodpeckers führte unser Redaktionsmitglied **Rolf Gercke**.